

Liquidatoren: Fritz Lincke, Karl Lange.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt u. Notar Otto Kuntzen, Blankenburg; Stellv. Bank-Dir. Bewig, Bank-Dir. Tebbenjohanns, Braunschweig; Kaufm. Karl Schröder, Blankenburg a. H.

Harzer Bankverein Actiengesellschaft in Blankenburg a.H.

Gegründet: 3./12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Fortbetrieb des in Liquid. getretenen Bankhauses M. Glaser.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 12 1/2% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa u. Coup. 99 021, Wechsel 552 234, Effekten 183 609, Sorten u. Valuten 1241, Konsortial-Einzahl. 26 747, Debit. 1 586 673, Avale 261 000, Bankgebäude 70 000, Tresoranlage u. Mobil. 1, 3 Grundstücke u. 1 Baugelände 93 900. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 37 400 (Rüchl. 2400), Delkr.-Kto 47 000 (Rüchl. 5000), Talonsteuer-Res. 1500 (Rüchl. 500), Depositen 871 886, Kredit. 1 047 582, Avale 261 000, Hypoth. 58 000, Tant. an Vorst. etc. 3408, do. an A.-R. 1900, für gemeinnützig. Zwecke 200, Div. 25 000, Vortrag 19 551. Sa. M. 2 874 428.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 32 224, Reparatur. 490, Abschreib. auf Bankgebäude, Grundstücke etc. 3881, Rückstell. auf Debit. 5000, Gewinn 57 959. — Kredit: Vortrag 10 455, Wechsel 45 014, Effekten 14 026, Sorten u. Valuten 567, Rückwechsel 232, Provis. u. Zs. 23 991, Ertrag der Haus- u. Tresorfachmieten 5266. Sa. M. 99 554.

Dividenden 1900—1912: 8, 8, 7 1/2, 7 1/2, 8, 8, 8 1/2, 8, 8, 8, 7, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Kaupe, Fr. Langhoff. **Prokurist:** W. Mölle.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Friedr. Lindemann, Halberstadt; Stellv. Bankier Emil Glaser, Stadtrat Herm. Peters, Blankenburg a. H.; Dr. Fritz Lindemann, Halberstadt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Halberstadt: Mooshake & Lindemann. *

Märkische Bank in Bochum

mit Zweigniederlass. in Arnsberg, Beckum, Castrop, Dortmund, Gelsenkirchen, Herne (Firma: Herner Bank), Langendreer, Neubeckum, Münster i. W., Recklinghausen, Witten; Wechselstube in Wanne u. Agenturen in Buer u. Oelde.

Gegründet: 29./4. 1898, eingetr. 7./5. 1898.

Zweck: Betrieb von Bank-, Handels- u. industr. Geschäften jeder Art, insbes. Übernahme u. Fortführung des zu Bochum von Alb. Lauffs betriebenen Bankgeschäftes. 1899 Angliederung der Herner Bank (A.-K. M. 1 000 000); Errichtung weiterer Zweigstellen: 1899 in Wanne, 1900 in Witten, 1902 in Castrop, 1903 in Gelsenkirchen und Buer, 1904 in Recklinghausen u. Langendreer, 1905 in Beckum, 1906 in Dortmund, Münster i. W. u. Arnsberg, 1907 in Oelde, 1909 in Neubeckum.

Kapital: M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1899 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1899, hiervon angeboten M. 500 000 den Aktionären 19.—29./4. 1899 zu 106%, M. 1 000 000 dienten zum Erwerb der Aktien der Herner Bank; ferner erhöht lt. G.-V. v. 15./5. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien behufs Verstärkung der Betriebsmittel, div.-ber. ab 1./10. 1899, übernommen von den Aktionären zu 106%; dann lt. G.-V. v. 7./3. 1903 zwecks Errichtung weiterer Filialen um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1903, übernommen von der Dresdner Bank zu 100% plus 2% Stempel unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre; weiter erhöht lt. G.-V. v. 29./3. 1905 um M. 3 000 000 (auf M. 8 000 000) in 3000 Aktien. Dieselben wurden einem Konsort. unter Führung der Dresdner Bank bei Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu 111% überlassen mit der Verpflichtung, die jungen Aktien den Aktionären mit einem Aufschlage von 1 1/2% im Verhältnis von 5:3 anzubieten, was v. 10.—26./4. 1905 geschehen ist; einzuzahlen 25% und das Aufgeld bei der Anmeldung, je 25% am 30./6., 30./10. u. 30./12. 1905. Die neuen Aktien nahmen für 1905 p. r. t. der Einzahl. an der Div. teil. Nochmals erhöht zur Verstärkung der flüssigen Mittel lt. G.-V. v. 17./4. 1907 um M. 2 000 000, wovon zunächst nur M. 1 000 000 ausgegeben wurden, div.-ber. pro rata der Einzahl., übernommen von der Dresdner Bank zu 107%, angeboten den alten Aktionären 8:1 vom 1.—15./6. 1907 zu 108%, einzuzahlen 25% u. das Aufgeld beim Bezuge, 50% am 31./8. u. 25% am 15./11. 1907.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt a. 1908), event. Sonderrüchl., dann 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R., sowie vertragsm. Gewinnanteile an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. event. auch zu Rücklagen nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa inkl. Reichsbank u. Coup. 632 052, Wechsel 3 187 357, Staatspap. etc. 77 017, Industrie-Oblig. u. Aktien 98 046, Kuxe 113 250, Bankguth. u. Vorschüsse auf Effekten 6 923 170, gedeckte Debit. 11 680 874, ungedeckte do. 790 295, Avale 695 222, Immobil. 1 005 708 abz. 174 000 Hypoth. bleibt 831 708, Mobil. 10 000. — Passiva: A.-K. 9 000 000, R.-F. A 900 000, do. B 200 000, Akzepte 2 870 508, Avale 695 222, Kredit. 5 294 127, Scheck-Kto 1 867 787, Depos. 2 590 858, Div.-Kto, nicht erhob. Div. 660, Talonsteuer-